

BEI UNS DOCH NICHT?

ÜBERFALL AUF DEMOKRATEN AM 17. JULI 1932



EINLADUNG zur Gedenktafelpräsentation

90. Jahrestag: 17. Juli 1932 • Überfall auf die Familie und Gaststätte des Gewerkschaftssekretärs Adolf Kunz in Herborn-Burg



**So., 17. Juli 2022 • 10:00 – 11:00 • Herborn-Burg •
Burger Hauptstraße • Dorfplatz •**

Es sprechen: Landrat Wolfgang Schuster • Jan Moritz Böcher - AWO Lahn-Dill • Andrea Theiß - IG Metall Herborn u. Projektgruppe „Gedenktafeln zur NS-Zeit im Dillkreis“ • Holger Gorr – Historiker und Autor von „Verdammte Geduld – Dokumente zur Geschichte der Arbeiterbewegung im Dillgebiet“

Anmeldung an: andrea.theiss@igmetall.de

Am 17. Juli 1932 überfielen SA- und SS-Männer nach einer Wahlkundgebung die Gaststätte »Burger Eck« von Adolf Kunz.

Der Gastraum wurde zertrümmert, Adolf Kunz, seine Ehefrau und sein Sohn schwer misshandelt. Adolf Kunz (geb. 12.07.1876, gest. 25.5.1960) war seit 1921 Gewerkschaftssekretär beim DMV (Deutscher Metallarbeiter Verband) in Herborn.

Das Jahr 1932 war von zahlreichen Wahlkämpfen geprägt. Die SA – die Schlägertruppe der NSDAP – wurde wegen ihres brutalen Vorgehens gegen Andersdenkende am 13. April 1932 verboten. Kanzler Papen hob das Verbot am 14. Juni 1932 auf, die SA verschärfte ihren Terror. Im Vorfeld der Reichstagswahl am 31. Juli 1932 starben fast 100 Menschen. Adolf Kunz wurde beim Sturm auf die Gewerkschaftshäuser am 2. Mai 1933 verhaftet und verfolgt.

